

# Gewässerschutzberatung Kooperation Lingen

(Wasserschutzgebiete Grumsmühlen, Mundersum und Lingen-Stroot)

Nr. 6 / (19.12.2022)

## 1. $N_{\min}$ -Ergebnisse im Herbst 2022

Der Stickstoffgehalt des Bodens wird in Wassereinzugsgebieten besonders beobachtet, da mineralischer Stickstoff beweglicher ist als andere Nährstoffe und daher eine erhöhte Versickerungsneigung besteht. Insbesondere gilt dies für unsere leichten Standorte. Die Folge könnte ein Anstieg des Nitratgehaltes im Grundwasser sein.

Zur Einschätzung des  $N_{\min}$ -Gehaltes, der zu Beginn der Sickerwasserperiode im Boden vorliegt und dem Risiko der Auswaschung unterliegt, wurden in diesem Jahr 227  $N_{\min}$ -Flächen zu Beginn der Sickerwasserperiode beprobt. Insgesamt wurden 434 Messungen durchgeführt.

Die Schwankungsbreite der Einzelwerte kann aus Abbildung 1 entnommen werden. Die Einzelwerte liegen zwischen 22 und 238 kg  $N_{\min}$ /ha und weisen somit einen hohen Schwankungsbereich auf.

**Um die laut Trinkwasserverordnung vorgeschriebene Höchstkonzentration für Stickstoff im Trinkwasser von 50 mg/l nicht zu überschreiten, sind durchschnittliche  $N_{\min}$ -Werte von höchstens 33 kg N/ha erforderlich. In diesem Jahr liegen 70 % der  $N_{\min}$ -Ergebnisse über diesem Wert. Im Jahr zuvor waren es 62 %.**

Der Mittelwert aller Messungen betrug 2022 62 kg  $N_{\min}$ /ha. Im Jahr 2021 betrug dieser Wert 46kg  $N_{\min}$ /ha. (Siehe Grafik 1).

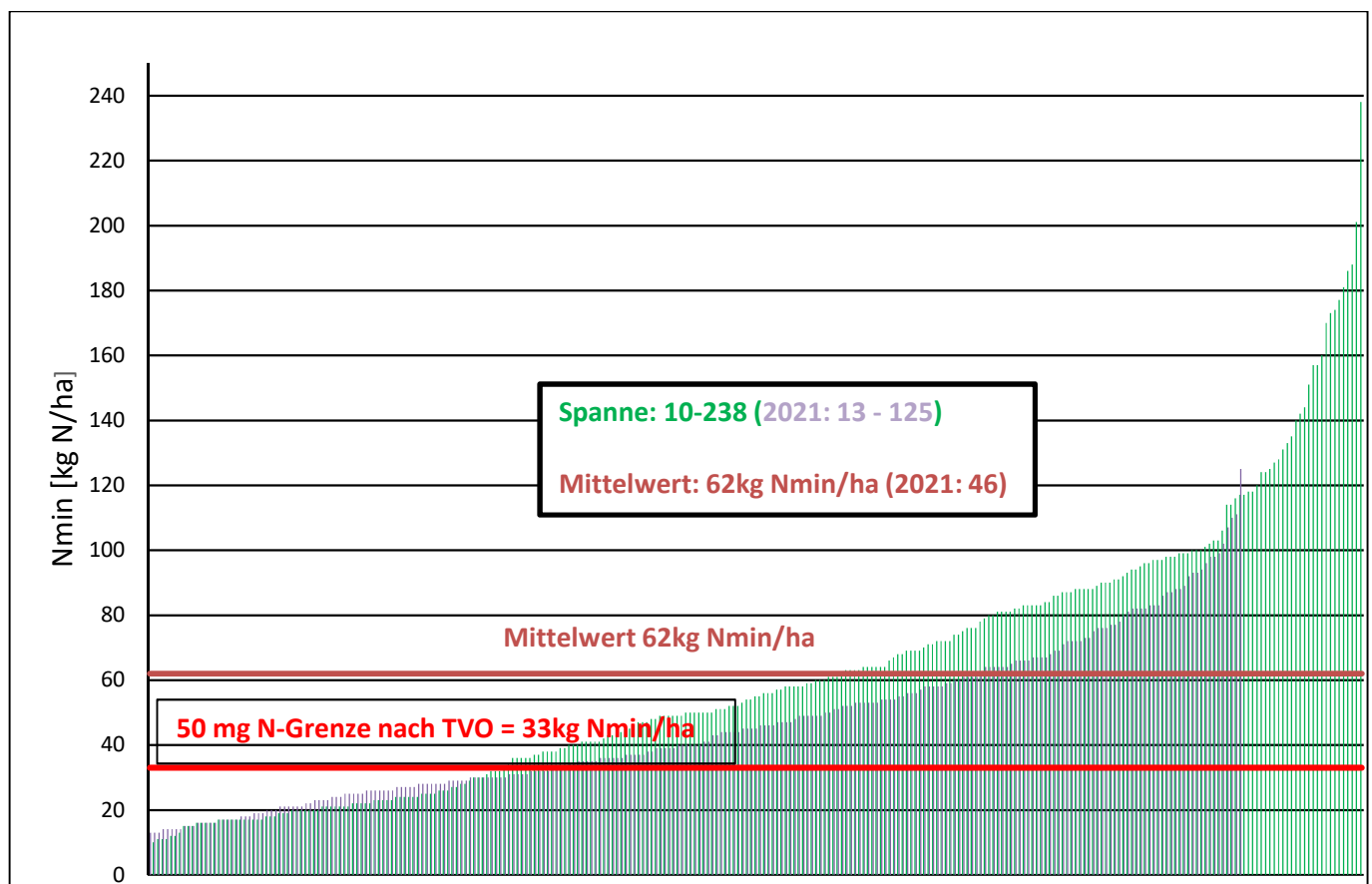
Die durchschnittlichen  $N_{\min}$ -Ergebnisse der einzelnen Früchte sind in **Grafik 2** dargestellt. Auf Getreideflächen mit Zwischenfrüchten konnten die niedrigsten Werte ermittelt werden. Diese Flächen lagen im Schnitt bei 27kg  $N_{\min}$ /ha. Stellt man diesem Wert das Ergebnis der Getreideflächen ohne Zwischenfrucht gegenüber (57kg  $N_{\min}$ /ha), so werden die hohe Entzugsleistung und die damit verbundene Reduzierung der Stickstoffgehalte deutlich. Beim Mais zeigte sich dieser Effekt nicht so deutlich. Hier

zeigte sich aber, dass die Bodenbearbeitung einen erheblichen Einfluss auf den  $N_{\min}$ -Wert hat. Bearbeitete Flächen (84kg  $N_{\min}$ /ha) bzw. bestellte Flächen 90kg  $N_{\min}$ /ha) waren im  $N_{\min}$ -Wert deutlich höher als die unbearbeiteten Flächen mit 74kg  $N_{\min}$ /ha. Die nicht ausreichenden Niederschläge 2022 führten wie beim Mais auch im Kartoffelanbau zu Ertragseinbußen und damit zu einer geringeren Stickstoffaufnahme. Die Kartoffeln waren in diesem Jahr mit 94 kg  $N_{\min}$ /ha negativer Spitzenreiter.

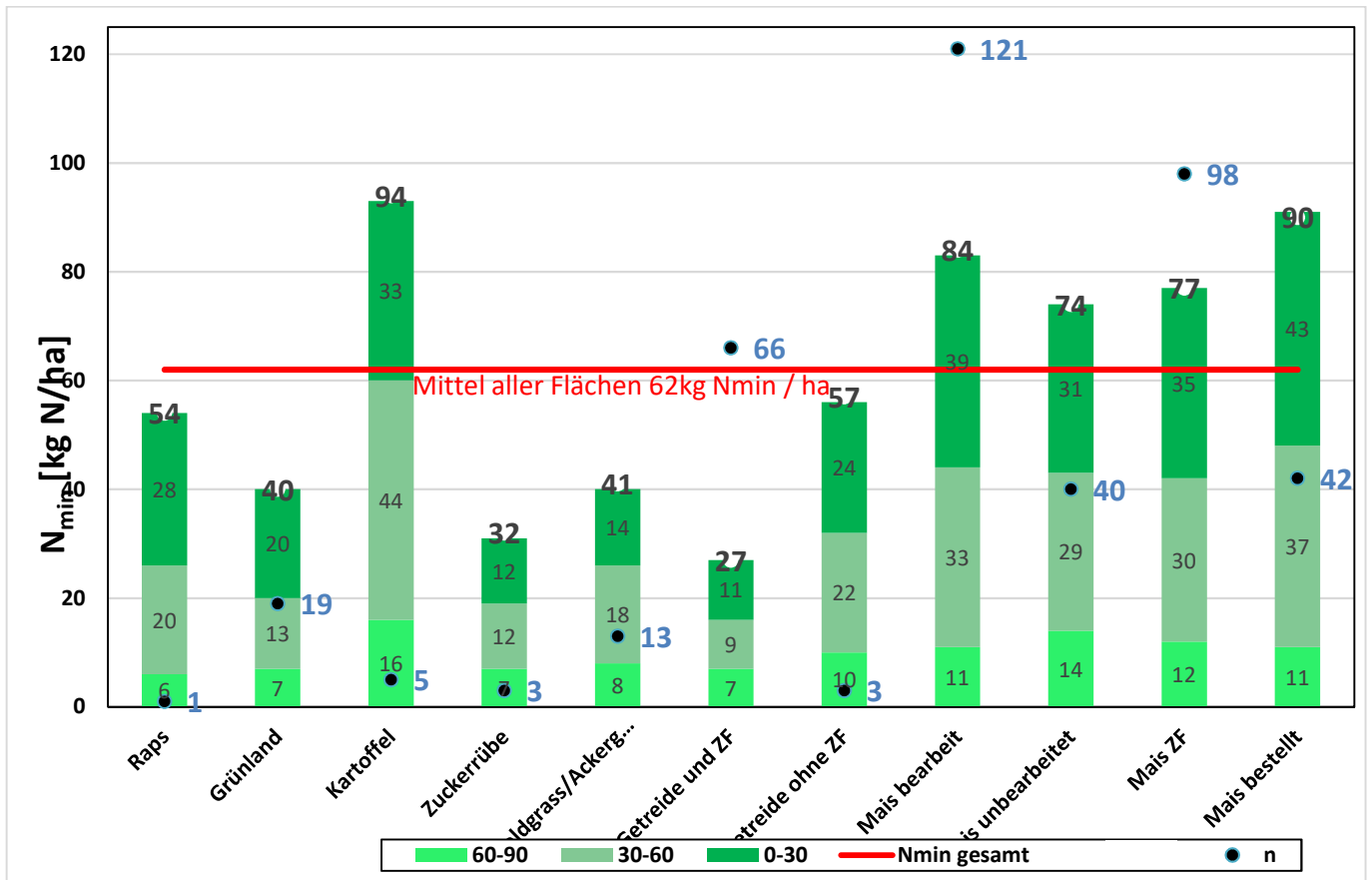
Einen großen Einfluss hatte in diesem Jahr das Klima, welches zur Interpretation der Werte mitberücksichtigt werden muss.

**Niederschlag:** Mit 602 mm (Auswertung bis November) lagen die Niederschläge im Vergleich zum Vorjahr (810mm) deutlich niedriger. Hiervon sind in der **Hauptwachstumsphase (April-August)** der Ackerkulturen lediglich **217mm** gefallen. **Grafik 3** zeigt den Unterschied zum Vorjahr.

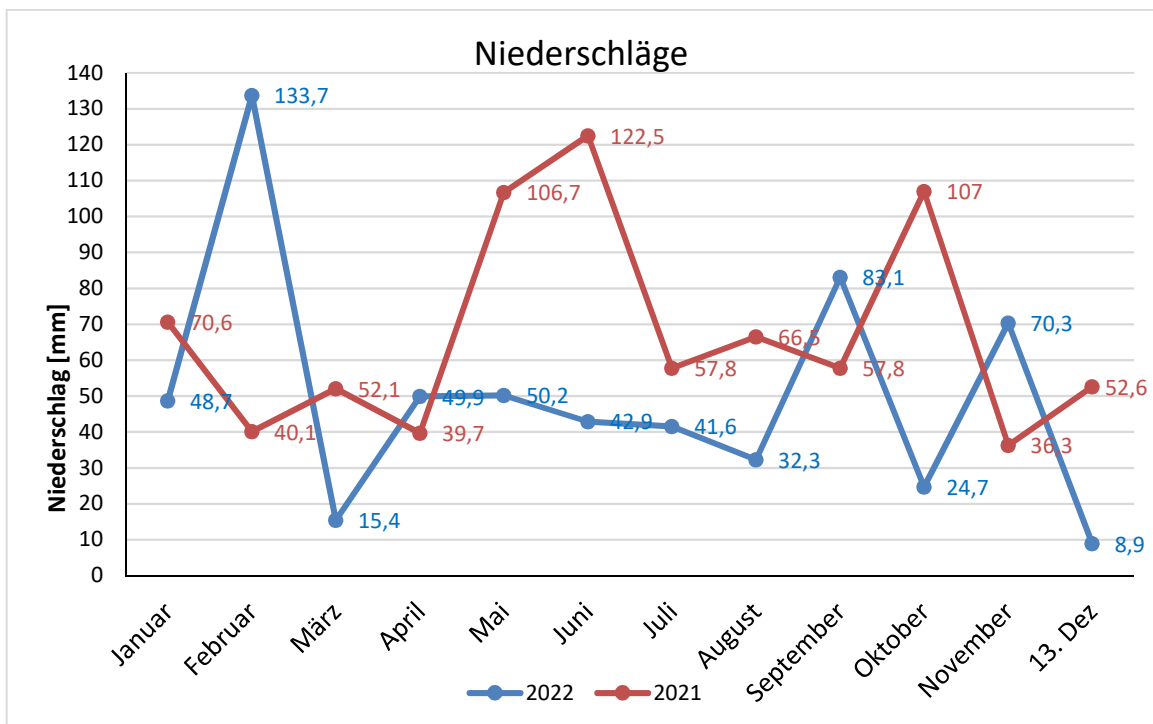
**Temperatur:** Der Temperaturverlauf verlief 2022 wieder deutlich über dem des langjährigen Mittels.



**Grafik 1:** Mittelwert  $N_{\min}$ /ha aller Messungen



Grafik 2: durchschnittlichen  $N_{min}$ -Ergebnisse der einzelnen Früchte



Grafik 3: durchschnittliche Monatsniederschläge

## 2. Auszahlungsanträge 2022

Im Rahmen von freiwilligen Vereinbarungen konnten Sie sich verpflichten, gegen eine Entschädigung bestimmte Bewirtschaftungsformen oder Anbaumaßnahmen, die dem Gewässerschutz dienen, durchzuführen. Eine Übersicht über den Umfang aller gestellten Auszahlungsanträge zu den jeweiligen freiwilligen Vereinbarungen der Kooperation Lingen gibt folgende Tabelle:

Maßnahmen (in ha)	Grumsmühlen	Lingen/Stroot	Mundersum	
gewässerschonende Fruchtfolge auf prioritären Ackerflächen (5-jährig)	7,21	0	8,66	15,87
Erfolgsorientierte FV	1177,70	39,03	114,06	1330,79
Grünlandextensivierung	59,48	9,84	2,12	71,44
Grundwasserschutz-orientierter Einsatz von PSM (Verzicht auf Metolachlor)	610,28	3,44	62,15	675,87
	1854,67	52,30	187,00	

Die Anzahl der 2022 gestellten Auszahlungsanträge lag mit 102 Anträgen über der Anzahl vom Vorjahr mit 82. Die Fläche mit belegter FV hat deutlich um 543 ha auf 2075 ha zugenommen.

## 3. Wichtige Info zu GAP 2023, ENNI 2023 und roten Gebieten

### Agrarförderung

- Neue GAP-Luftbilder für das Emsland in 2023 ([Webcode: 01041133](#))
- Die GAP 2023 von A bis Z ([Webcode: 01041057](#))
- GAP 2023 Rechner ([Webcode: 01040490](#))

### Dies und das

- Entwurf zur Änderung der Roten Gebiete 2023 ([Webcode: 01041137](#))
- Neue GAP, Aktuelles zur Düngeverordnung, Ausweisung von roten Gebieten, Einhaltung von Gewässerabständen und zum Zwischenfruchtanbau – Online-Informationsveranstaltung „Landwirtschaft und Wasserschutz“ am 23.11.2022 ([Webcode: 01041094](#))
- ENNI Aktuell - neues Update - Meldung der Daten des Düngejahres 2022 jetzt möglich ([Webcode: 01041199](#))
- Regen für Wald und Felder: Zurzeit zählt jeder Tropfen ([Webcode: 01041203](#))
- Neuausrichtung der Landwirtschaftskammer ebnet Betrieben Weg zu wirtschaftlichem Erfolg und optimiertem Ressourcenschutz ([Webcode: 01041214](#))

#### 4. Vorbereitungen für 2023

Ohne Bürokratie wird es auch 2023 nicht gehen. Vielleicht findet der ein oder andere zwischen den Feiertagen etwas Zeit und Muße, die notwendigen Papiere zusammen zu stellen.

Um eine reibungslose Bearbeitung der Düngebedarfsermittlung, der Düngeplanung sowie der Berechnung der 170kg N Grenze und bei Bedarf die Berechnung einer Stoffstrombilanz zu gewährleisten, bitte ich, die entsprechenden Unterlagen zusammenzustellen. Hierzu füge ich diesem Rundschreiben eine **CHECKLISTE** bei. Diese Bearbeitung nutzt außerdem der schnellen Bearbeitung der ENNI-Meldung. Die ENNI-Frist wird in 2023 sicherlich NICHT verlängert.

#### 5. Zu guter letzt....

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen/euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest mit allen guten Wünschen für das neue Jahr 2023.



Mit freundlichen Grüßen

Telefon: 05931/403122

E-Mail: [Stephan.Page@lwk-niedersachsen.de](mailto:Stephan.Page@lwk-niedersachsen.de)

Handwritten signature of Stephan Page in blue ink.

Stephan Page  
Wasserschutzberatung